

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT «GUSTO»

# Berner Kochnachwuchs im Siegestaumel



Appetit auf Applaus: Angela Künzler überzeugte die Jury mit ihrem Hauptgang.



Fotos: zvg

**Neun Köchinnen und Köche im 2. und 3. Lehrjahr tischten der Jury am Finale des Wettbewerbs «Gusto» ihr Talent auf: ein Triumph für die Frauen – und Berner Betriebe.**

Wer vermochte die zwei Juries mit seinen Gerichten zu überzeugen und ist die beste Kochlernende 2023? Spannung lag in der Luft bei der «Gusto23»-Rangverkündigung in Montreux – und entlud sich in Freude, als kurz nach 22 Uhr feststand: Die 17-jährige **Angela Künzler**, die den Kochberuf bei **Rolf Fuchs** im «Panorama Hartlisberg» in Steffisburg erlernt, erkochte sich mit ihrem selbst kreierten Menü den Titel und damit eine zweiwöchige Lehrreise durch Hongkongs Gourmet-Gastronomie. **Michelle Beganovic** und **Aisha Ke-**

**lesogiou** auf dem zweiten und dritten Rang passen zum Ruf nach mehr Frauen in gastronomischen Spitzenpositionen. Mit sechs Lernenden im Finale des Wettbewerbs, für den sich über 90 Auszubildende beworben hatten, ist der Kanton Bern besonders stark vertreten: **Dominique Müller** (Hotel Eden Spiez), **Matthias Rösch** (Spital Emmental, Burgdorf), **Cesar Luis Sanchez** (Zieglerküche Stadt Bern) und **Silvan Schuler** (Casino Bern). Eine vielversprechende Bilanz, denn tatsächlich dient «Gusto», organisiert von Transgourmet/Prodega unter dem Patronat des Schweizer Kochverbandes, immer wieder als Sprungbrett für erfolgreiche Kochkarrieren. Für Rolf Fuchs, den Berufsbildner von Angela Künzler, steht fest: «Die kleine, unscheinbare Angela hat es faustdick hinter den Ohren ...»

SAISONSTART

# Italianità im Idyll



Der Schlemmer-Startschuss fällt am 16. April. Foto: zvg

**Am Dalmaziqual fängt der Frühling bald auf Tessiner Art an: Mit Risotto, Gelati und anderen Spezialitäten aus dem Süden.**

Frühling – das ist die Zeit der Freiluftlounges, flüsternden Magnolien und des Fernwehs, das man ab dem Sonntag, 16. April, wieder im «Grotto» stillen kann: Im Garten an der Aare kredenzen die Gastgeber Anna Elleberger Gilgen und Andres Gilgen ausgewählte Tessiner Spezialitäten – und wer mag, schlemmt nicht nur Glace-Kugeln, sondern spielt auch Boccia-Kugeln, denn das lauschige Lokal befindet sich auf dem Areal des Tessiner Boccioclubs.

grotto-an-der-aare.ch

# Support für das «Zehendi»

**Kultur-Events, Brunch und mehr: Was bereits probeweise erfolgreich war, soll sich etablieren – mithilfe einer Aktienkampagne.**

Schon vor dem Sommer an den Winter denken – die Wirtsleute des «Zehendermätteli», Simon

und Anna Tauber sowie Marcel Geissbühler, suchen Unterstützung: Um die lauschige Oase auch für die Wintermonate attraktiver zu gestalten, verkaufen sie aktuell Anteilscheine und versprechen, sich damit «ein Stück vom Glück» zu sichern.

zehendermaerteil-implueck.ch

## NEUERÖFFNUNG «LORRAINE22» Inklusion inspiriert

**Nach der Länggasse und dem Monbijou erobert «Blindspot» nun die Lorraine: In der neuen Bistro-Bar ist Inklusion so selbstverständlich wie das Brot beim Brunch.**

Das lichterfüllte Lokal an der Lorrainestrasse 22 ist ein weiterer Gastro- und Kulturbetrieb der Non-Profit-Organisation «Blindspot», die für eine Gesellschaft der Inklusion in allen

Strukturen einsteht, indem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammenarbeiten. Tagsüber ein Bistro, abends eine Bar mit rollstuhlgängiger Theke: Das Konzept für die herzenswarmer Atmosphäre lautet «Design für alle». Jenes für die Menükarten vom spritzigen Apéro bis zum Samstagsbrunch: «Teilen macht glücklich».

lorraine22.ch



Gedruckt von Calameo.com

«Für alle» – hier keine Floskel, sondern gelebte Realität.



Fotos: Tom Hiller

## Die Bank EEK als Brückenbauerin

Seit mehr als 200 Jahren schlagen wir für unsere Kundinnen und Kunden die Brücke zur Finanzwelt – unkompliziert und auf einem soliden Fundament.

EEK  
BANK
EEK.ch



**SCB-CEO RAETO RAFFAINER VERSPRICHT  
GENAUE ANALYSE DER SAISON**

# «Wir befanden uns dauernd auf der Achterbahn»



Raeto Raffainer ist CEO des SCB und will sich nach der missratenen Saison hart ins Gericht gehen. Foto: Reto Flechter

**Die SCB-Saison ist auf brutale Art und Weise zu Ende gegangen. 1,5 Sekunden fehlten im sechsten Play-off-Viertelfinal gegen Biel zur Verlängerung – und wer weiss, wie es dann weitergegangen wäre, wenn...**

Der Bärnerbär unterhielt sich mit Raeto Raffainer, seit sieben Monaten oberster Chef im Club, über Negatives, aber auch Positives der vergangenen Saison.

**Vor genau einem Jahr, am 30. März 2022, gab Marc Lüthi als SCB-CEO seinen Rücktritt bekannt und Sie wurden als neuer CEO vorgestellt. Seit dem 1. September stehen Sie als Chef des gesamten Unternehmens in der Verantwortung. Blicken Sie für unsere Leserinnen und Leser auf dieses erste halbe Jahr zurück.**

Als ich starten durfte, verspürte ich viel Energie. Positiv war, wie viele Leute ich persönlich kennenlernen durfte. Dann gab es das Spiel gegen die Nashville Predators und die Heimspiele gegen Zug, Biel oder die ZSC Lions. Diese Partien brachten viel Energie ins Haus, die Leute waren begeistert. Aber es gab auch Negatives. Dass wir keine Konstanz in den Leistungen fanden, in Doppelrunden nie zweimal hintereinander überzeugten. Es war ein strenges halbes Jahr, vor allem als das Team im Janu-

ar in ein Loch fiel. Wir befanden uns dauernd auf einer Achterbahn. Und wenn der Sport nicht funktioniert, wird es auch in anderen Bereichen des Unternehmens schwierig.

**Nach Ihrer Inthronisierung fragte die NZZ «Kann er das»? Wie antworten Sie heute?**

Ich bin nach wie vor überzeugt, dass ich das kann. Auch ich habe Fehler gemacht und in der Analyse werde ich mit mir hart ins Gericht gehen und einige Sachen anpassen.

«**Es ist ein Fakt, dass wir gegen die vier erstklassierten Teams mehr Punkte holten als gegen die letzten vier.**»

SCB-CEO Raeto Raffainer

**Haben Sie nach dem Playoff-Out 1,5 Sekunden vor Schluss gut geschlafen?**

Während vielleicht drei Stunden, aber sehr schlecht. Ich hatte ein Gefühl, als wäre ich von einem Lastwagen überfahren worden.

**Denken Sie rückblickend, dass sich der Trainerwechsel gelohnt hat?**

Wir hatten Angst, die Playoff-Qualifikation zu verpassen, deshalb zogen wir die Notbremse. Aber wir wissen nicht, wo wir gelandet wären, hätten wir den Wechsel nicht vollzogen.

**Auffallend war vor allem die Inkonstanz im Team. Ein hervorragender Dezember, zwischenzeitlich Phasen, in denen gar nichts zusammenpasste.**

Die Gründe dafür herauszufinden, wird ein wichtiger Teil unserer Analyse sein. Es ist ein Fakt, dass wir gegen die vier erstklassierten Teams mehr Punkte holten als gegen die letzten vier. Ich muss das erklären können, wobei ich denke, dass es nicht eine Frage der Einstellung, sondern der Spielweise war.

**Keine Konstanz herrscht auch in der Geschäftsleitung. Nach 24 Jahren Lüthi haben Sie als CEO übernommen, im Verwaltungsrat gab es einen Umbruch und in der Person von Pascal Signer taucht jetzt ein neuer COO auf, der in Bern unbekannt ist und die speziellen Gegebenheiten im SCB auch zuerst kennenlernen muss.**

Wir haben die Vermarktungssituation durchleuchtet und mit unserer Agentur, der IMS Marketing AG, eine gute Lösung gefunden. Der SCB hat Ressourcen freigestellt, um das Verkaufspotential zu optimieren. Rolf Bachmann, der diese Aufgabe übernimmt, ist die Idealbesetzung. Ich bin überzeugt, dass es dafür keinen Besseren als ihn gibt. Die Leute wollen wieder mehr mit dem SCB direkt zu tun haben.

**Wie ausschlaggebend waren die Verletzungen von Schlüsselspielern wie Kahun, Loeffel, Gélinas, Moser oder Lehmann?**

Verletzungen gehören zu unserer Sportart, damit müssen alle Teams leben. Die Frage ist, wer ausfällt und da hatten wir mit einigen Schlüsselspielern besonderes Pech, exakt wie im Vorjahr. Aber im Endeffekt interessiert das niemanden.

**Das Thema DiDomenico, dessen Vertragsauflösung ein Journalist als das Ende der Ära Raffainer bezeichnete, muss nochmals angesprochen werden. Wie glücklich sind Sie, dass Sie, Sportchef Andrew Ebbett und die Spieler einen Schlussstrich unter dieses leidige Thema machen können? DiDomenico hat bei uns nachgefragt, ob wir den Vertrag auflösen können. In ein paar Stunden war alles erledigt.**

**Mit seinen Undiszipliniertheiten brachte er einige Unruhe ins Team. Das wussten wir und wir sind dieses Risiko bewusst eingegangen. Bis Weihnachten hat er uns sehr geholfen, wichtige Tore geschossen. Gleichzeitig hat er durch sein Verhalten auch Negatives bewirkt.**

**Eben wurde bekannt, dass der SCB in der Person von Julius Honka für zwei**

**Jahre einen Offensiv-Verteidiger mit einem hervorragenden Palmarès verpflichtet. NHL-Draft in Runde 1 und nominiert als wertvollster Spieler der diesjährigen Champions Hockey League. Ist dies ein Fingerzeig für eine neue Aufbruchstimmung?**

Sportchef Andrew Ebbett hat reagiert, denn wir haben gesehen, dass wir bei einem Ausfall von Ramon Untersander oder Romain Loeffel an Konstanz verlieren und einen Ausfall nicht kompensieren können.

Pierre Benoit

**PERSÖNLICH**

**Raeto Raffainer** wurde am 1. Januar 1982 in Wohlen geboren. Er spielte für den HC Davos, die ZSC Lions und GCK Lions, den SCB, die Rapperswil-Jona Lakers und den HC Ambri-Piotta. Von 2015 bis 19 war er Direktor Nationalmannschaften bei Swiss Ice Hockey, danach zwei Jahre Sportchef beim HC Davos. Ab 2021 war er bei der Schweizer Eishockey Liga und seit dem 1. September 2022 als CEO.

online gutscheincode: fun23

# 50%\*

**discount fit.ch**

sensationelle 19.50

jetzt sofort easy online anmelden!

<b>bümpliz</b> freiburgstr. 443b 3018 bern einschreibungen di 17.30 - 18.30 do 19.30 - 20.30 sa 10.00 - 11.00	<b>liebfeld</b> kirchstr. 2 3097 liebfeld einschreibungen di 17.30 - 18.30 do 19.30 - 20.30 sa 10.00 - 11.00	<b>bethlehem</b> murtenstr. 235 3027 bern einschreibungen di 19.30 - 20.30 do 17.30 - 18.30 sa 11.30 - 12.30	<b>bern lory</b> loryst. 14 3008 bern einschreibungen mo 19.00 - 20.00 mi 18.00 - 19.00 sa 11.00 - 12.00
<b>lyss</b> steinweg 22 3250 lyss einschreibungen mo 19.30 - 20.30 mi 17.30 - 18.30 sa 12.00 - 13.00	<b>zollkofen</b> bernstr. 162 3052 zollkofen einschreibungen mo 18.00 - 19.00 mi 19.00 - 20.00 sa 10.00 - 11.00	<b>langenthal</b> murgenthalstr. 45 4900 langenthal einschreibungen di 19.30 - 20.30 do 17.30 - 18.30 sa 11.30 - 12.30	<b>flamatt</b> bernstr. 36 3175 flamatt einschreibungen mo 18.00 - 19.00 mi 18.00 - 19.00 sa 11.00 - 12.00

info@discountfit.ch | www.discountfit.ch  
arctic fitness & lifestyle | 25 standorte | 30'000 members | 365 tage | 6-23uhr